



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

ABU-Reform

Planung und Erstellung

**kantonaler Schullehrplan Allgemeinbildung
und QV-Ausführungsbestimmungen**

Ausgangslage

Ebenen, Zuständigkeiten für den SLP Allgemeinbildung

Bund	SBFi	Erlass revidierte Bildungsgrundlagen: Verordnung, Rahmenlehrplan für Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung, 9.4.2025. Projekt «Allgemeinbildung 2030» wurde von SBFi und SBBK mit Verbundpartnern geleitet sowie von TBBK, PH und EHB begleitet.
	SBBK	
Kanton Zürich	Bildungsdirektorin, Bildungsrat	Bereitstellung finanzieller Mittel für Umsetzung. Genehmigung der Schullehrpläne erfolgt im Kanton ZH durch Bildungsrat.
	MBA	Mittelschul- und Berufsbildungsamt verantwortet Vorbereitung und Durchführung der Implementierung des RLP in den SLP.
	KRB DLH, LKB, PK 99, PLAU	Die Berufsfachschulen der kant. Rektoratskonferenz und die geplanten Gremien stellen je ein Mitglied (LP ABU) für Projektarbeit.
Lehre	Berufsfachschulen im Kanton Zürich, Lehrbetriebe, üK, OdA.	
Unterricht	ABU-Fachschaften, Lehrpersonen Allgemeinbildung und Berufskunde EBA, EFZ.	



Governance

Projektauftrag

Organisation

Projektausschuss

Projektleitung

Projektmitglieder

externe Expertise

Aufsichtsgremium

unabhängig

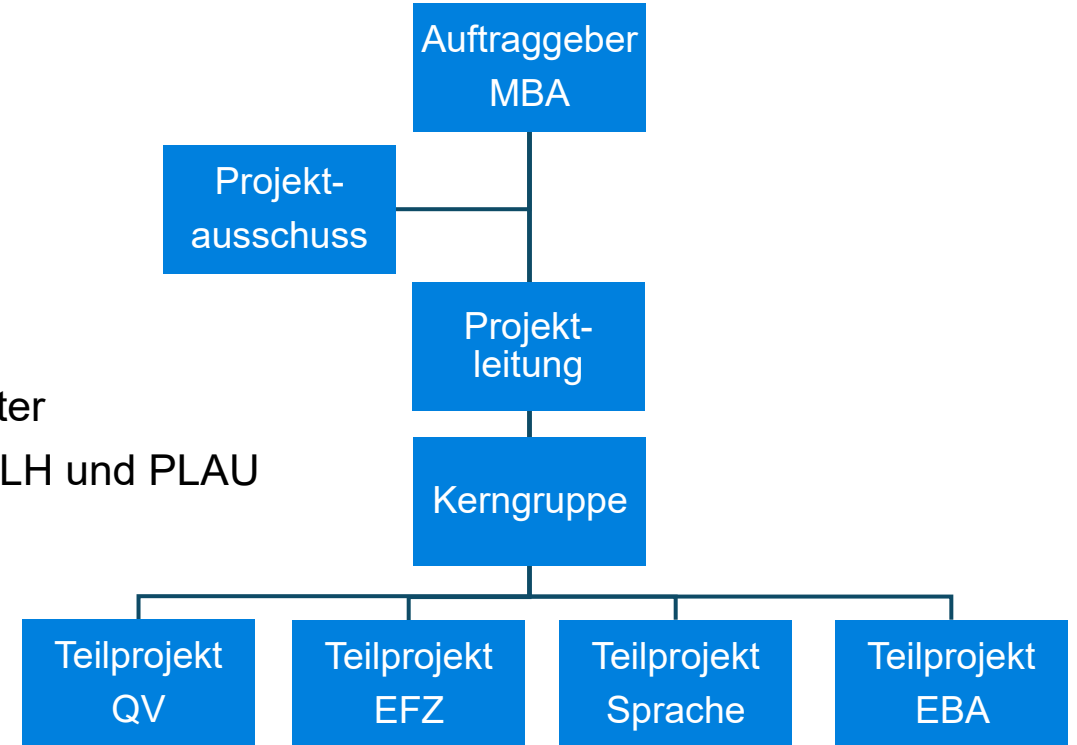
Vertreterinnen, Veträter

von 22 BFS + LKB, DLH und PLAU

Kerngruppe

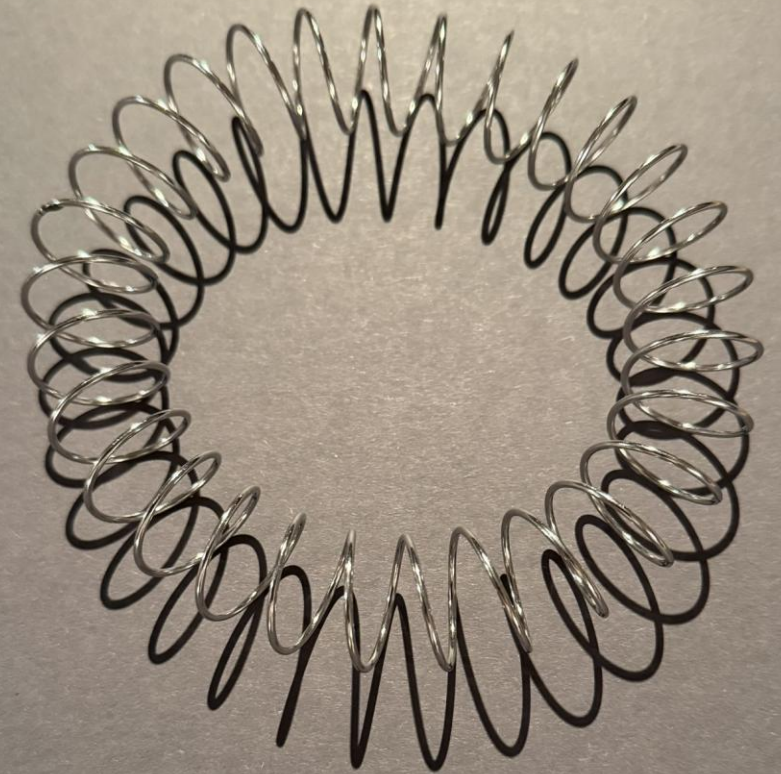
Teilprojekte

PHZH



Voraussetzungen für das Gelingen des Projekts

- Projektauftrag und Zielsetzung klar
- Ansprechpersonen und ihr Verantwortungsbereich sowie Zuständigkeiten geregelt
- Interesse an Entwicklung und Bereitschaft zur Veränderung
- Bewusstsein für Chancen und Risiken
- zuverlässige Terminierung
- gute Rahmenbedingungen
- Information und Kommunikation aktuell, intern und extern



Gelingsbedingungen

Projektmitglieder

- Expertenwissen, empirisches Wissen
- Interesse und Freude, sich auf Neues einzulassen sowie an der Entwicklung
- Mut zur Veränderung
- Verantwortung – Vertrauen
- Beteiligte – Betroffene
- Mehrwert durch Miteinander
- Bereitschaft zur Konsensfindung



Gelingensbedingungen

Projektarbeit

- gemeinsames Ziel, Meilensteine
- Planung situationsbezogen anpassen
- pädagogisch-didaktische Leitlinien
- gemeinsame Sprache
- Inspirationsquellen, Horizonterweiterung, Inputs
- Verbindlichkeit
- Kommunikation
- Zeit und Raum

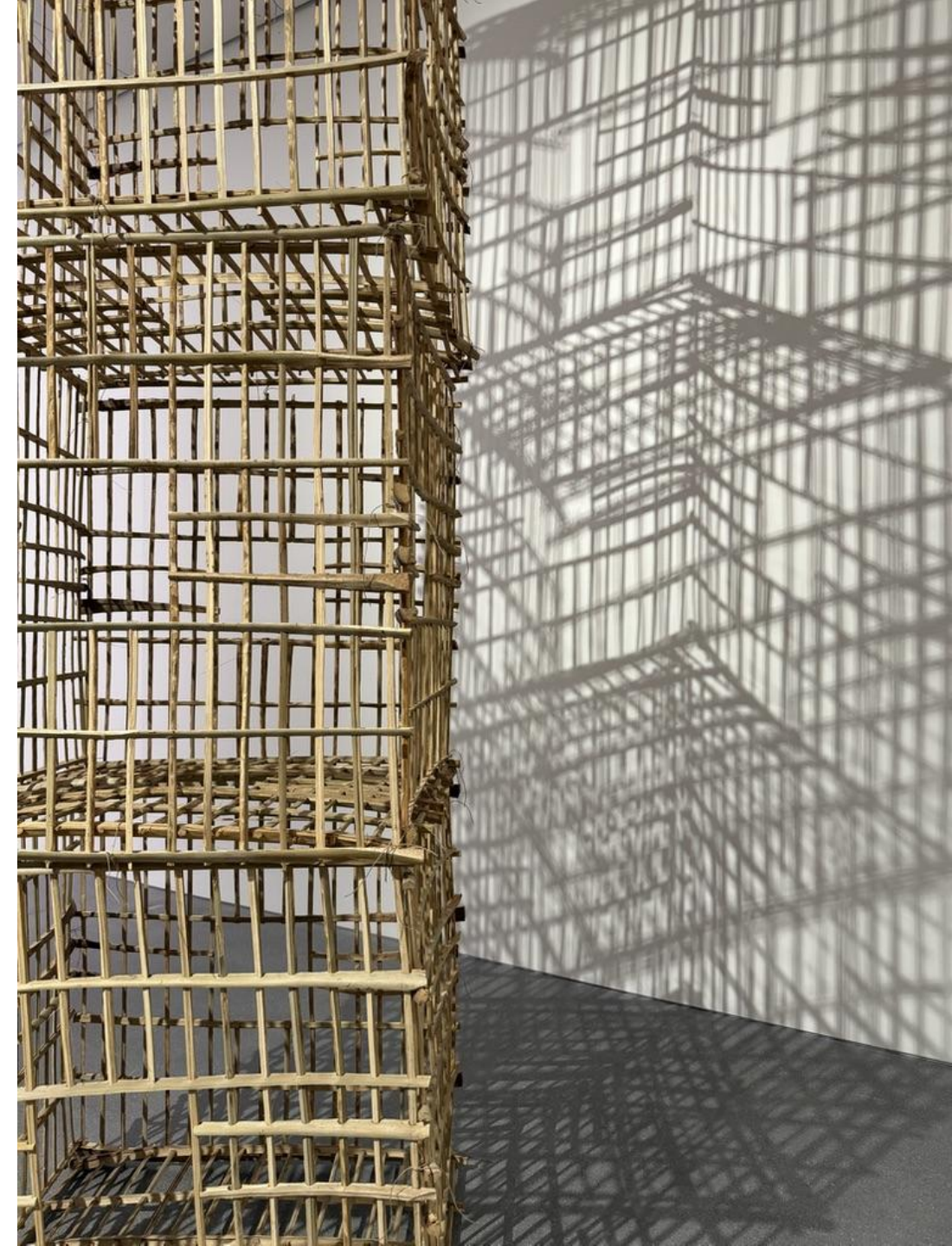


Prozess



Phase I

- Initialisierung, Konzeptualisierung, Terminierung
- Vorbereitungsphase im Kernteam
- Kick-off
- Klärung von Verständnisfragen zu nationalen Vorgaben
- pädagogisches Verständnis
- gemeinsame Sprache
- Grundlage für das Zirkularitätsprinzip
- Sprache und Kommunikation mit Gesellschaft als integriertes Gesamtkonzept
- Nomenklatur
- Erarbeitung der Inhalte in den Teilprojekten
- Analyse
- Konsensfindung innerhalb des Projekts



Phase II

- Evaluation
Vorbereitung und Durchführung der Konsultation
mit allen Fachschaften ABU der kant. BFS
- Auswertung der Konsultation
- Massnahmen definieren und umsetzen
- Ausarbeitung 1. Teil
EBA 1. und 2. Lehrjahr
EFZ 3- und 4-jährig 1. Lehrjahr
Bestimmungen Qualifikationsverfahren
- Bedarf an Begleitdokumenten zum SLP für Umsetzung
- Bewusstsein für Weiterbildungen in Fachschaften ABU

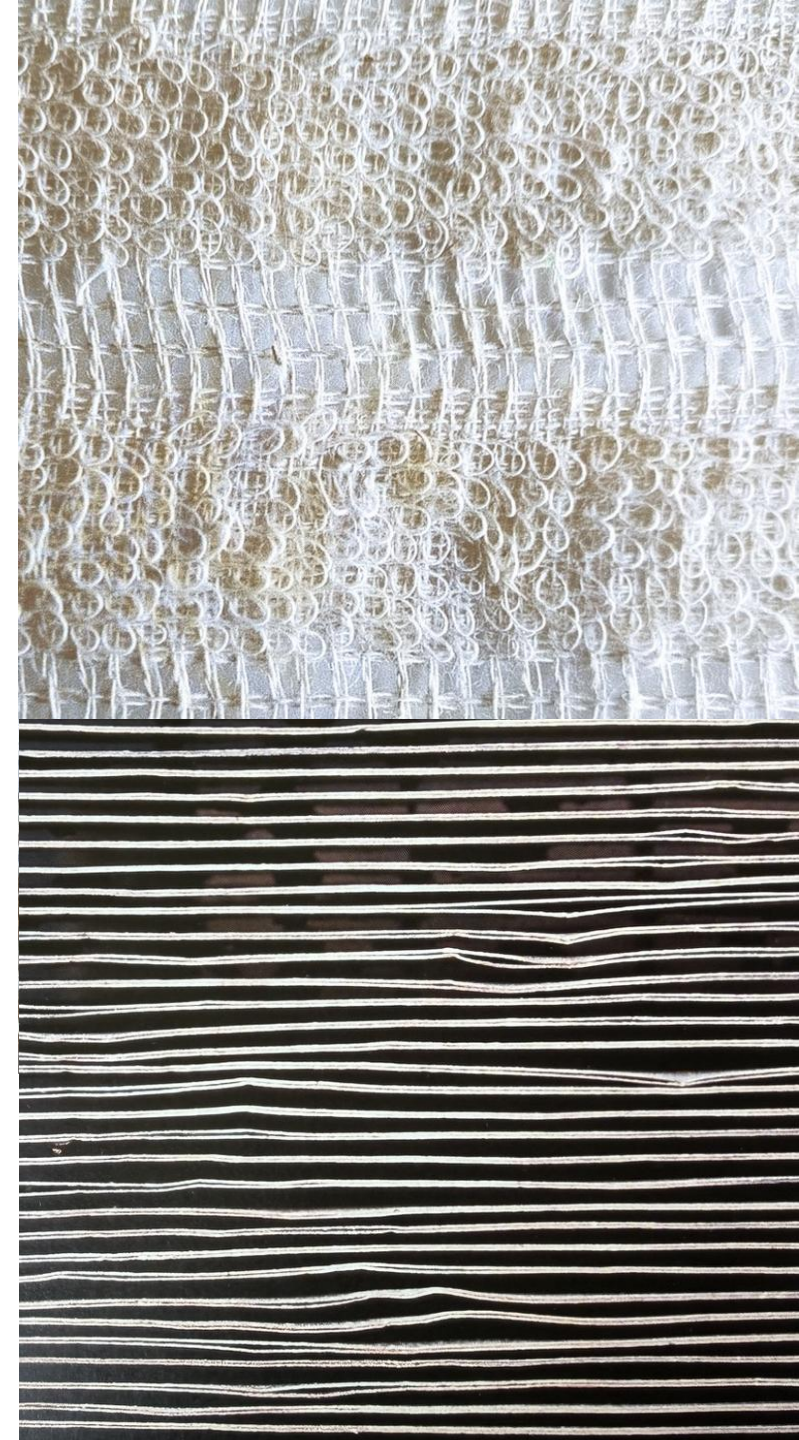


Phase III

- Antrag an Bildungsrat zur Genehmigung und Erlass des 1. Teils des SLP Allgemeinbildung
- Freigabe des SLP EBA und der ersten Lehrjahre EFZ sowie der QV-Bestimmungen für Unterrichtsvorbereitung nach neuem SLP im 1. Lehrjahr ab August 2026

Phase IV

- Erarbeitung der 2. und 3. Lehrjahre für den SLP EFZ 3-jährig sowie der Lehrjahre 2 bis 4 für den SLP EFZ 4-jährig
- Stringenz innerhalb des SLP als Ganzes
- Wording vereinheitlichen, Lektorat



Phase V

- Antrag an Bildungsrat zur Genehmigung und Erlass des SLP Allgemeinbildung als Ganzes
- Erarbeitung Begleitdokumentation: Umsetzungsvarianten und Musterwegleitung für die Schlussarbeit

Phase VI

- Freigabe der Daten des gesamten SLP Allgemeinbildung
- Layout und Gestaltung des digitalen und analogen SLP
- Projektabschluss
- geplante Nachfolgeaufgaben
Nullserie QV, Leitfaden Schlussarbeit
Erfahrungsaustausch, Qualitätssicherung
Evaluation nach dem ersten Zyklus der vierjährigen Lehre



Kernpunkte

Herausforderungen

Zu Beginn war teilweise unklar, was dem neuen Schullehrplan Allgemeinbildung Gestalt geben wird.

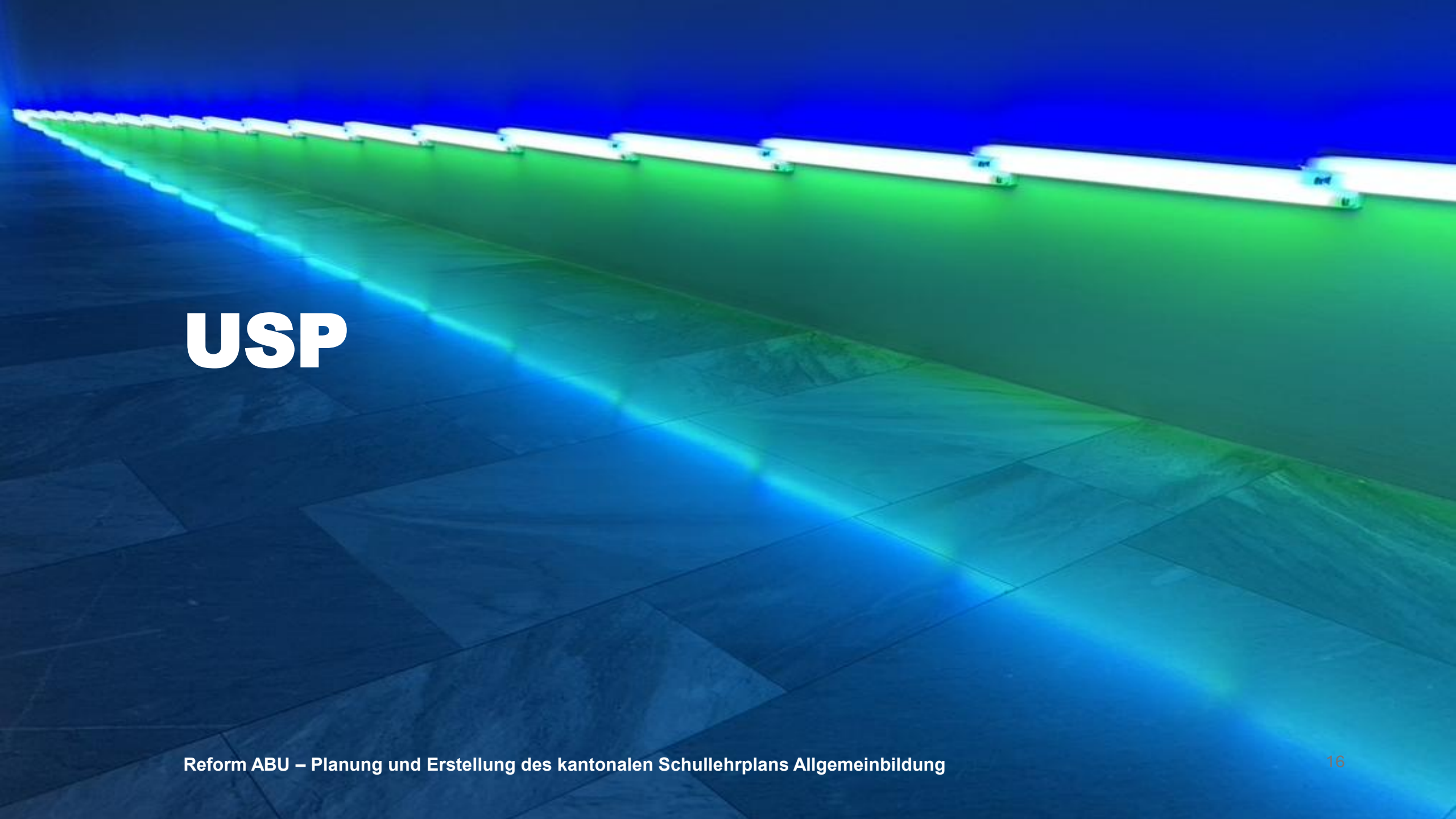
- Verzögerung des Erlasses – zeitliche Flexibilität
- Form der Schlussprüfung – nachträglicher Entscheid durch Bildungsrat
- Spiralcurriculum – Kompetenzorientierung – Zirkularität
- Nomenklatur
- Stringenz innerhalb SLP EBA – EFZ – QV
- Umgang mit Binnendifferenzierung
- Berücksichtigung des Wandels, transversale Kompetenzen
 - Digitalität, künstliche Intelligenz und Medien
 - Nachhaltigkeit
 - Chancengerechtigkeit
 - politische Bildung und politische Partizipation



Herausforderungen

- Koordination, Kooperation mit den anderen Lernorten
 - schulintern frühzeitig organisierte und wiederholt geregelte Zeitgefässe zur Förderung der Zusammenarbeit ABU – BK und Einbezug der OdA
- BYOD
 - der SLP Allgemeinbildung setzt einen Computer oder zumindest ein Tablet oder Smartphone voraus
- Bestimmungen für das QV
 - kurz, übersichtlich, klar
 - Erfahrungsnote soll dem Niveau der jeweiligen Berufsgruppe gerecht werden
 - Umgang mit digitalen Hilfsmitteln





USP

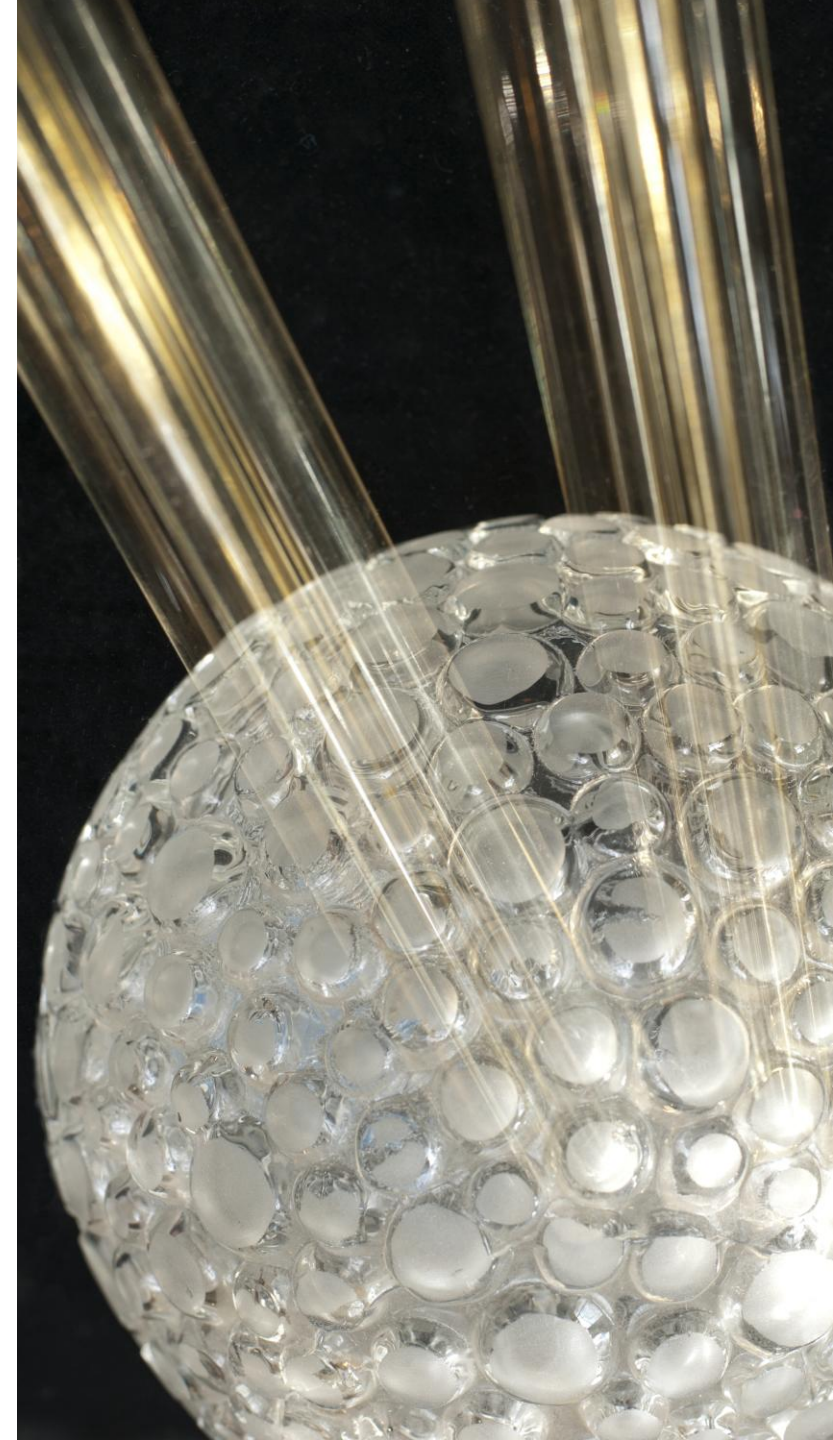
Merkmale der Projektarbeit zum SLP Allgemeinbildung

- Souveräne Leitung der Teilprojekte
Zielvorgaben, Auftragserteilung, Terminierung, Kommunikation
- Haltung und Verantwortung für das Projekt
- Vorbehaltsloses Miteinander und entsprechendes
Engagement für den einen SLP Allgemeinbildung als Ganzes
- Bewusstsein für kompetenzorientiertes Unterrichten
von Allgemeinbildung
- Rat und Unterstützung durch externe Experten



Merkmale des SLP Allgemeinbildung des Kantons Zürich

- Stärkung der Allgemeinbildung und des ABU
- Schulübergreifendes Qualitätsbewusstsein für Allgemeinbildung
- Anleitung, Herausforderungen der sich wandelnden Welt mit Selbstvertrauen und Kompetenz zu begegnen
- gvK, grösserer verbindlicher Kompetenznachweis
- Umsetzungsvarianten
- digitaler Schullehrplan

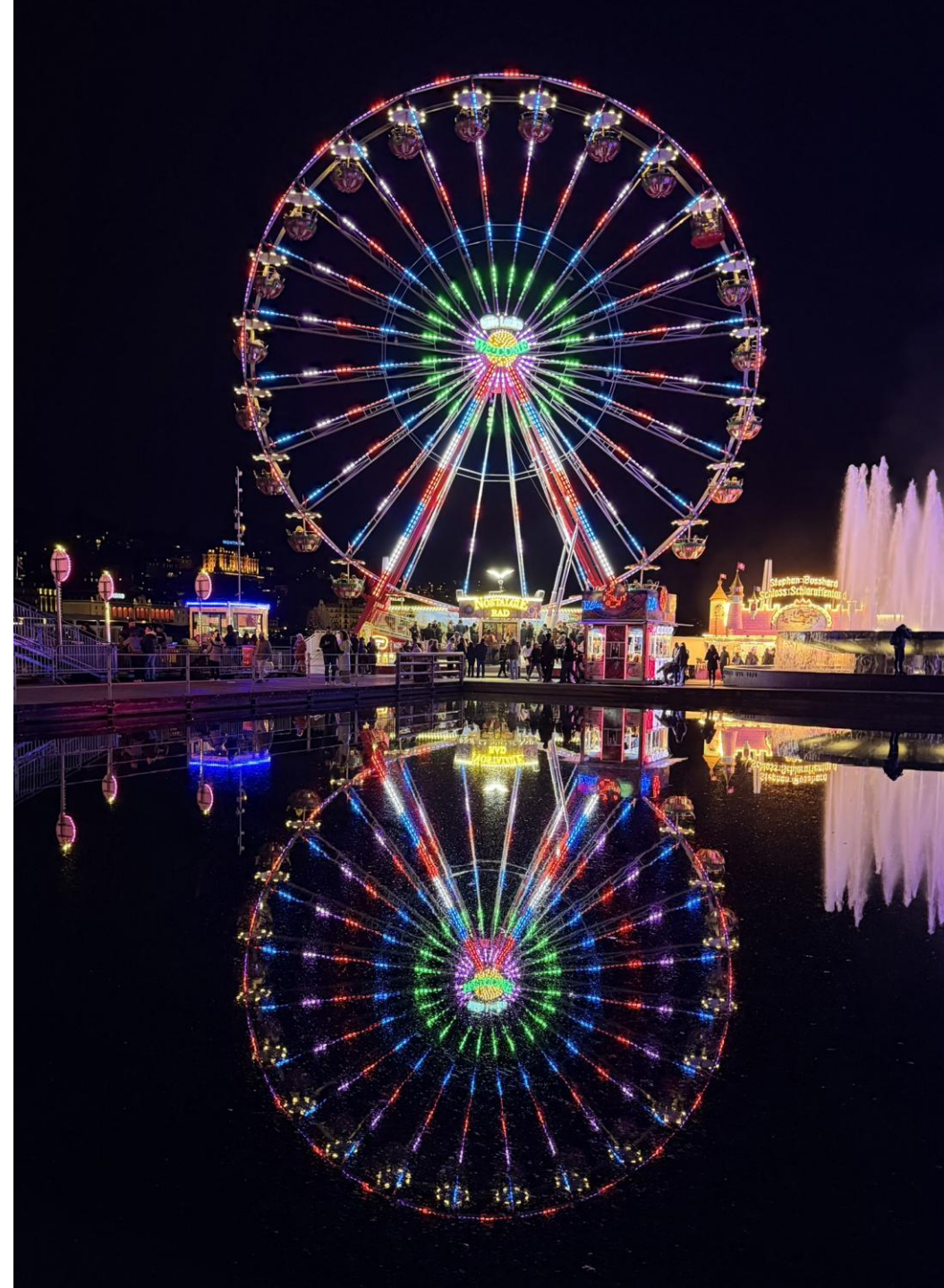


Ausblick

Los geht's

Der Bildungsrat hat den Schullehrplan Allgemeinbildung für den Kanton Zürich genehmigt!

- Freigabe der Daten des SLP Allgemeinbildung erfolgt!
- Erstellen der Nullserie für die Schlussprüfung
- Wegleitung für die Schlussarbeit
- Umsetzung des SLP Allgemeinbildung für bili und Schlussprüfung bili
- Zusammenarbeit ABU – BK
- der sich stetig wandelnde Zustand der Digitalität im Auge behalten
- Interesse daran, wie andere Schulen SLP Allgemeinbildung umsetzen – Erfahrungsaustausch
- Evaluation nach erstmaligem Durchlaufen des vierjährigen Zyklus





**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Vielen Dank!

**Viel Freude bei der Umsetzung
des kantonalen Schullehrplans
Allgemeinbildung!**